

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, 15. NOVEMBER 1780

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 538]

Munic ce 15 de Novembre
1780.

Mon très cher Père!

Ich habe ihr schreiben, oder vielmehr das ganze *Paquet* richtigst erhalten. Ich danke
5 vielmal für die Anweisung – bis itzt habe noch kein einzigmal zu hause gespeist –
und habe also keine Ausgabe als *Friseur, Barbier, und Wäscherin* – und frühstück. –
die *Aria* ist vortreflich so; – Nun giebt es noch eine veränderung, an welcher Raaf
schuld ist – er hat aber recht; – und hätte er nicht – so müste man doch seinen grauen
Haaren etwas zu gefallen thun. – Er war gestern bey mir – Ich habe ihm seine Erste
10 *Aria* vorgeritten, und er war sehr damit zufrieden; – Nun – der Mann ist alt; in ei-
ner *Aria* wie selbe in zweyten Actt *fuor del mar hò un mare in seno Etc*: kann er sich
dermalen nicht mehr zeigen – also, weil er im dritten Actt ohnedieß keine *Aria* hat,
wünschte er sich, | : weil seine im Ersten Actt vermög dem Ausdruck der Worte nicht
Cantabile genug seyn kann : | nach seiner letzten Rede; *Ò Creta Fortunata! Ò me Felice.*
15 anstatt dem *quartetto* eine hüpsche *Aria* zu singen. und auf diese art fällt auch hier ein
unöthiges stück Weg – und der dritte actt wird nun weit bessern *Effect* machen. – Nun
– in der letzten *scene* im 2.^{ten} Actt hat *Idomeneo* zwischen den Chören eine *Aria* oder
vielmehr art von *Cavatina* – hier wird es besser seyn – ein blosses *Recitativo* zu machen,
darunter die *Instrumenten* gut arbeiten können – denn, in dieser *scene* die | : wegen
20 der *action* und den Gruppen, wie wir sie kürzlich mit *le grand* verabredet haben : | die
schönste der ganzen *opera* seyn wird, wird ein solcher lärm und *Confusion* auf dem
theater seyn, daß eine *aria* eine schlechte *figur* auf diesem Platze machen würde – und
über dieß ist das donnerWetter – und das wird wohl wegen der *Aria* von h: Raaf nicht
aufhören? – und der *Effect*; eines *Recitativs*, zwischen den Chören ist ungleich besser. –
25 die *lisel Wendling* hat auch schon ihre zwey *Arien* ein halbduzendmal durchgesungen
– sie ist sehr zufrieden. ich habe es von einer dritten hand, daß die 2 *Wendlinge* ihre
Arien sehr gelobt haben. Raaf ist ohnedieß mein bester, liebster freund! –
Meinem *Molto amato Castrato del Prato* muß ich aber die ganze *Opera* lehren. er ist nicht
im Stande einen Eingang in einer *aria* zu machen der etwas heist; und eine ungleiche
30 stimme! – er ist nur auf ein Jahr *Engagirt*, und so bald das aus ist, welches künftigen
September geschehen wird, so nimmt Graf Seeau einen andern. da könnte *Ceccarelli*
sein glück versuchen. *Serieusement* –
Nun hätte ich bald das Beste vergessen, Graf Seeau hat mich letzten Sonntage nach
dem Amt S: Chuf: Durchlaucht dem Churfürst *En Passant* fürgestellt, welcher sehr
35 Gnädig mit mir war. er sagte; Es freuet mich ihm wieder hier zu sehen. und als ich
sagte; daß ich mich beeifern werden den Beyfall S: Ch: D: zu erhalten – so klopte er
mich auf die schultern und sagte: O, daran habe ich gar keinen zweifel, das alles sehr
gut seyn wird. – *à Piano piano, si vâ lontano.* –

Ich bitte sie vergessen sie nicht auf alle Punkte die die *opera* betreffen zu antworten,
 40 wie zum beÿspiell in vorigen brief wegen dem übersetzer. – – Ich soll einen *Contract*
 machen. –

Teufel! – kan wieder nicht alles schreiben, was ich schreiben möchte. den Augenblick
 war Raaf beÿ mir. er läst sich empfehlen. wie auch das ganze *Canabichische*, und do-
 pelt Wendlingische haus.

45 *Ramm* auch. Nun leben sie recht wohl, ich küsse tausendm die hände, der *Conducteur*
 geht gleich weg – *Adieu* mein schwest umarm ich.
 ich bin Ewig

Meine schwester soll nicht faul seÿn, sondern
 50 brav Exerciren. – denn man freuet sich
 schon auf Sie. –

gehors: Sohn
 Wolf Am: Mozart manu propria

Meine *logis* ist; in der Burg gassen beÿ *M:^r Fiat* –
 55 es ist aber gar nicht Nothwendig die *adresse* darauf zu setzen, den auf der Post kennt
 man mich – und weis auch wo ich Wohne.

Adieu:

Eck und sein Sohn und *beeckè* lassen sich Empfehlen.

60 [Adresse, Seite 4:]

À

Monsieur

Monsieur Leopold Mozart

Maitre de la Chapelle de S: A: R:

65 *L'Archeveque de et à*

Salzbourg.